

## **G5 und Zwangsimpfen – trübe Aussicht für unsere demokratische Gesellschaft.**

**Dirk Schrader**

In „Coronazeiten“ schauen immer mehr Menschen tief in sich hinein und versuchen zu ergründen, warum es in Deutschland so wenig Schwersterkrankungen durch COVID-19 gibt – in Norditalien und Spanien hingegen erschreckend viele. Und warum wütet diese Krankheit besonders in den USA und Brasilien? Und was hat es mit dem „Event 201“ auf sich?

Mal ganz von vorne: Richtig ist, dass Mensch und Tier zu allen Zeiten Virusinfektionen ertragen mussten: In Zeiten des Ernährungsmangels nach dem I. Weltkrieg führte die Spanische Grippe zu Millionen Toten. Influenza verschiedenen Typs ist in Massengesellschaften zu bestimmten Jahreszeiten nahezu jedes Jahr ein Thema. Und: wer chronisch krank war, hatte besonders schlechte Karten. Und: Alte und Kranke starben jährlich zu Tausenden.

Wer genau hinsieht versteht, dass der Erreger von COVID-19, es handelt sich um SarsCoV-2, eine Chimäre zwischen SarsCoV und *ergänzten Gensequenzen* ist: Dieser Erreger zeigt höchste Aggressivität im Vergleich zu den bisher bekannten Corona-Infektionen und anderen Viren Mitteleuropas.

Wir erinnern uns: Als sich die Spanier anschickten Mittelamerika auszurauben, brachten Sie das Masernvirus mit. Die Indigenen starben zu Hunderttausenden an > Masern. Heute ist so mancher Historiker der Auffassung, dass die Versklavung weniger der Grund für das „Verschwinden“ der Mayas und anderer Völker ist als besonders die Masern.

Der Grund für die überhohe Virulenz der Masern in Mittelamerika liegt zweifelsohne an einem für derartige Viren *>untrainierten Immunsystem*. In Europa hingegen hatten und haben es die Menschen mit einer über die Jahrhundert dauernden *Durchseuchung* zu tun. Was den Völkern in Mittelamerika widerfuhr zeigte sich auch bei der „Kolonisierung“ Nordamerikas: Die Eingeborenen starben in Massen an eingeschleppten Viren aus Europa, besonders vom Typ Influenza.

In nahezu allen Veröffentlichungen über Viruserkrankungen bei Mensch und Tier ist zu erfahren, dass *Mangelzustände* die Ursache dafür sind, dass Virusinfektionen ausbrechen. Beim Menschen spielt der Erreger der Kinderlähmung (Poliomyelitis) eine besondere Rolle, wenn wir an die angestrengte Ernährungssituation nach dem II. Weltkrieg, aber auch heute in manchen Regionen des zerstörten Syriens denken. Der Erreger von Ebola ist besonders in Westafrika ein Thema geworden. Hier kommen Mangelzustände und ein untrainiertes Immunsystem zusammen.

Bei Tieren ist offensichtlich: Massentierhaltung und der Dauereinsatz von Antibiotika befördern regelmäßig Ausbrüche aller möglichen Virusinfektionen.

## Lock down und die Folgen

Erschreckend ist der Umgang der Berliner Regierung mit dem Erreger SarsCoV-2. Es wird alles getan, um eine *Durchseuchung* der Bevölkerung zu verhindern. Dabei ist jetzt schon sicher: SarsCoV-2 bleibt uns als Krankheitsquelle erhalten. Der Erreger verschwindet nicht einfach so, wenn man Menschen und Menschengruppen voneinander isoliert. Die in unserer Industriegesellschaft angestrengt lebenden und sich mit Lebensmittelchemie dauerhaft beeinträchtigenden Bevölkerungsschichten werden weiterhin Opfer derartiger *Virosen* sein.

Die Isolation von nicht erkrankten Personen steht aber in krassem Gegensatz zu den Grunderkenntnissen der Virologie. An einer Virusinfektion Erkrankte müssen natürlich isoliert werden und der Umgang mit ihnen hat mit höchster Vorsicht des Arzt- und Pflegepersonal zu erfolgen, um die Erregerverbreitung auszudünnen. Der Null-Kontakt zu dem Erreger von COVID-19 aber lässt ein untrainiertes Immunsystem zurück – denken Sie an die Mayas und die „Indianer“, wobei „an der nächsten Straßenecke“ weiterhin COVID-19 möglich ist.

## Mensch und Tier sind elektrische Wesen

Alles, was in unserem Körper und in denen der Tiere „passiert“, hat seine Ursachen in der Tatsache, dass unsere Bausteine, die Atome, einen positiven Kern besitzen. Die ihn umkreisenden Elektronen sind negativ geladen. Es entsteht eine Mikrospannung zwischen Atomkern und -schale. Man spricht auch von Mikrofrequenz.

In einem gesunden Organismus sind seit den 1980er Jahren die *>harmonischen Frequenzen* messbar. Aber auch die *disharmonischen Frequenzen* sind erkennbar, weil messbar. Hierauf beruht die segensreiche Wirkung der Bioresonanzverfahren. Denn mit ihnen können harmonische Frequenzen amplifiziert und disharmonische Frequenzen gespiegelt in den Körper zurückgesandt werden.

Das Krankwerden von Mensch und Tier hat nicht selten als Ursache *elektromagnetische Wellen*, ausgesendet von Starkstromleitungen oder Mobilfunknetzen. Aber auch „irdische“ Frequenzen können die Gesundheit beeinträchtigen. Bekannt ist, dass jede Form von Frequenzen ausgehend vom Radio oder Fernsehen unsere Gesundheit beeinträchtigen kann, genauso wie Gammastrahlen der Röntgeneinrichtungen. Halten Sie mal einen Geigerzähler an den Bildschirm ihres Computers. Sie werden staunen.

Und nun soll G5 zum Segen der Industrie installiert werden. Die damit verbundenen ultrahohen Frequenzen werden alles Lebende noch mehr beeinträchtigen, und dazu gehört auch das funktionierende Immunsystem. Na, klingelt da was?

In „Coronazeiten“ wird mit Nachdruck G5 installiert – und an der nächsten Straßenecke steht der gesamten Bevölkerung eine Schutzimpfung gegen SarsCoV-2 zur Verfügung. Die Idee einer Schutzimpfung ist nicht doof. Jedoch soll ein Impfstoff - wie geplant – auf die Genstruktur des Menschen Einfluß nehmen. Es sind also keine Erreger, die als Tot- oder Lebendvakzine das Immunsystem zur Bildung von spezifischen Antikörpern zwingen. Unsere Körper werden sollen gentechnisch manipuliert werden.

Dieser Ansatz – erdacht auf der Konferenz „Event 201“, erscheint mir heute hochgefährlich und instinktiv abzulehnen: Es gibt keine Studien über die möglichen Folgen, weder für die der Installation von G5 noch für die der geplante „Schutzimpfung“. Alles dreht sich – und ausschließlich - um die Ziele einer aggressiven expansionsbereiten Industrie. Mensch und Tier, spielen die noch eine Rolle? Eher nicht.